3. Advent

Halbzeit vorbei: hatten Sie genügend Zeit für all das Vorgenommene oder sehnten Sie sich, die Tage wären schneller vorüber gegangen?

Der dritte Adventssonntag wird auch «Gaudete-Sonntag» genannt. Wie bei jedem grossen Ereignis ist die Vorfreude wichtig und oft sehr gross. Der Apostel Paulus schreibt im Brief an die Gemeinde von Phillippi:
«Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!
Noch einmal sage ich: Freut euch!
Denn der Herr ist nahe.» (Phil4,4)

Nochmals bestimmt Johannes der Täufer das Thema des 3. Adventssonntags.
Johannes ruft zur Umkehr auf. Die Menschen fragen, was sie tun sollen, wie Umkehr geht. Johannes gibt ihnen Beispiele.
Mit seinem Aufruf nährt Johannes immer wieder die Vermutung, er selbst sei der Messias. Doch er hält fest. Ich lege nur Zeugnis ab für den Messias.

3. ADVENTSWOCHE
«Tu etwas»

Schriftlesung: Evangelium nach Lukas 3,8.10-16

8 Bringt Früchte hervor, die eure Umkehr zeigen, und fangt nicht an, bei euch zu sagen:
Wir haben Abraham zum Vater! Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen
dem Abraham Kinder erwecken.
10 Da fragten ihn die Scharen: Was sollen wir also tun?
11 Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines
hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso! 12 Es kamen auch Zöllner, um sich
taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? 13 Er sagte zu ihnen:
Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! 14 Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn
wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt
euch mit eurem Sold! 15 Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Herzen,
ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. 16 Doch Johannes gab ihnen allen
zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich. Er
wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Besinnung

„Tut doch endlich etwas!“, so geht es einem durch den Kopf, wenn wir Bilder und Nachrichten von Not, Elend, Hunger, Krieg, Krankheit… sehen und hören.

„Was sollen wir tun – was soll ich tun, damit ER kommen kann?“

Tu was – schenke ein Lächeln
Tu was – nimm dir Zeit und höre zu
Tu was – sprich ein anerkennendes Wort
Tu was – sei offen und bereit
Tu was ……..

Gebet:

Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.
Christus hat keine Lippen,
nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.
Christus hat keine Füsse,
nur unsere Füsse, um Menschen, auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Hilfe,
nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.
Amen